



An
den Vorsitzenden des Regionalrates
Herrn Pützhofen

den Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Papen

CDU
SPD
FDP
PDS

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Regionalratsfraktion Düsseldorf

Bezirksregierung Düsseldorf
Geschäftszimmer 299/9
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/475-2906
Fax: 0211/475-2964
gruene.regionalrat@brd.nrw.de

Antrag zu TOP 7 PA am 24.09 und Top 9 RR am 2.10 /Abgrabungsmonitoring

Sehr geehrter Vorsitzender, geehrte Kolleginnen und Kollegen

Unsere Fraktion beantragt:

- **Der Regionalrat nimmt den Bericht zur Kenntnis**
- **Der Regionalrat beschließt im Hinblick auf die zum Stichtag 01.10.2003 ermittelte Rest- bzw. Reservefläche und den jährlichen Flächenverbrauch, bei Erreichen der regionalplanerischen Flächenreserve von 15 Jahren zusätzliche Abgrabungsbereiche mit einem Nachhaltigkeitsabschlag von 10% zu versehen, um auf diese Weise den sparsameren Umgang mit den heimischen Bodenschätze zu sichern.**
- **Vorschläge für die Neudarstellung unter Nachhaltigkeitsaspekten werden ab dem Zeitpunkt 2010 mit den Kommunen erarbeitet(siehe Abbildung 3) der Vorlage.**
- **Die Bezirksregierung wird beauftragt mit der Landesplanung Gespräche zu führen, mit dem Ziel das Landesplanungsrecht endlich an die rechtlichen Rahmenbedingen des Bundesraumordnungsgesetzes anzupassen. Und die mengenmäßig begrenzten, nicht vermehrbaren und standortgebundenen Rohstoffressourcen durch die Landes- und Regionalplanung so zu sichern, dass sie langfristig zur Verfügung stehen. Hierzu sollte die Rohstoffsicherungsklausel im LEP gestrichen oder angepasst werden.**
- **Der Begriff Abgrabungsoptionsflächen in der Legende der Anlage 5 der Vorlage wird ersetzt durch "Anmeldungen oder Flächenwünsche der Kiesindustrie".**

Zur Begründung:

Der Beschlussvorschlag wie er unter Punkt 2 gefasst ist verstößt gegen den Beschluss des Regionalrates, der unter Punkt 6 Anlage 1 ausführt "Dabei verfolgt der Regionalrat das

Ziel, soweit dies mit den Ergebnissen des Monitorings vereinbar ist, den jährlichen Flächenverbrauch im Sinne eines nachhaltigen Ressourcenschutzes zu reduzieren".
Der unter Punkt 2 formulierte Beschlussvorschlag bewirkt jedoch das Gegenteil.

Die Legende aus der Anlage 5 ***Karte Abgrabungsoptionsfläche*** impliziert eine Art Reserve Karte. Wir bitten mit den Begriffen korrekt umzugehen. Diese sind keine Optionsflächen und sollten daher als solche nicht bezeichnet werden. Es handelt sich allenfalls um die Wunschflächen der Kiesindustrie.

Mit freundlichen Grüßen

**Ute Sickelmann
Fraktionsvorsitzende**